

## Glatten. Ein deutliches Signal für die Investoren



Auf dem Gelände des ehemaligen Ziegelackerhofs in Neuneck wird eine Schwarzwaldalm entstehen.  
Foto: ade Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Uwe Ade

Glatten. Grünes Licht für die Schwarzwaldalm "Ziegelackerhof". Einhellig stimmte der Gemeinderat den Plänen für einen Biobauernhof mit Gastronomieangebot zu.

Bereits im April vergangenen Jahres hatte der Gemeinderat beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Schwarzwaldalm Ziegelackerhof" im Teilort Neuneck aufzustellen. In der Zwischenzeit gingen verschiedene Stellungnahmen der Behörden sowie der Träger öffentlicher Belange ein. Das Ergebnis und der neue Entwurf des Bebauungsplans, in dem nun verschiedene Anregungen der Ämter berücksichtigt wurden, lagen jetzt dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vor, die einstimmig erfolgte.

Diplom-Ingenieur Thomas Grözinger vom planenden Büro Gfrörer in Empfingen informierte zur Sachlage und stellte den nochmals überarbeiteten Lageplan vor. Auch Bürgermeister Tore-Derek Pfeifer zeigte das Vorhaben im Vorfeld nochmals auf und freute sich nach dem einstimmigen Beschluss über "dieses klare Signal für die Investoren". Froh zeigte sich der Schultes zudem, dass es gelungen sei, dieses besondere Projekt ins regionale Entwicklungskonzept des Leader-Programms reinzubringen.

Der landwirtschaftliche Betrieb – etwa eineinhalb Kilometer südlich und oberhalb von Neuneck gelegen – soll künftig wieder als Vollerwerbsbetrieb bewirtschaftet werden. Seit verganginem Jahr sind Inge und Thomas Däuber Besitzer des Hofes und sie wollen den Ende 2013 vollständig eingestellten landwirtschaftlichen Betrieb wieder aufnehmen und gleichzeitig als weiteres Standbein Erholungsmöglichkeiten auf dem Hof anbieten.

Das Konzept der neuen Eigentümer sieht für den Hof die Produktion nach Bio-Richtlinien vor. Neben der Milchwirtschaft als Hauptbereich sollen auch Hühner und Schweine gehalten werden. Dabei sind auch eine Hofkäserei, ein Naturauslauf für Hühner, ein kleiner überdachter Reitplatz, ein Bauerngarten und eine Spielscheune angedacht.

Auch die Errichtung von Gästeunterkünften in Form von vier Almhütten, Parkplätze und acht Stellplätze für Wohnmobile sind im Konzept vorgesehen. Ebenfalls angedacht ist eine Hofgastronomie für maximal 100 Personen, die an Wochenenden nach vorheriger Anmeldung genutzt werden kann. Die Zufahrt zum Ziegelackerhof soll wie bisher über den Ziegelackerweg von Neuneck her erfolgen. Da mit erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen ist, sollen entlang der recht engen Zufahrt insgesamt neun Ausweichbuchten errichtet werden.